

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Andreas Dressel, Ksenija Bekeris, Martina Friederichs,
Dirk Kienscherf, Dr. Monika Schaal (SPD) und Fraktion**

**der Abgeordneten André Trepoll, Dennis Thering, Birgit Stöver,
Dennis Gladiator, Franziska Grunwaldt (CDU) und Fraktion**

**der Abgeordneten Christiane Blömeke, Anna Gallina, Antje Möller, Farid Müller,
Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE) und Fraktion**

**der Abgeordneten Michael Kruse, Anna-Elisabeth von Treuenfels-Frowein,
Jennyfer Dutschke, Dr. Kurt Duwe, Jens Meyer (FDP) und Fraktion**

**der Abgeordneten Sabine Boeddinghaus, Cansu Özdemir,
Heike Sudmann, Deniz Celik, Mehmet Yildiz (DIE LINKE) und Fraktion**

Betr.: Einundzwanzigstes Gesetz zur Änderung des Fraktionsgesetzes

Einundzwanzigstes Gesetz zur Änderung des Fraktionsgesetzes

Vom

§ 1

Das Fraktionsgesetz vom 20. Juni 1996 (HmbGVBl. S. 134), zuletzt geändert am 8. Juni 2017 (HmbGVBl. S. 147), wird wie folgt geändert:

In § 2 Absatz 3 werden die Beträge „48.326 Euro“, „1.409 Euro“ und „471 Euro“ durch die Beträge „49.374 Euro“, „1.440 Euro“ und „482 Euro“ ersetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2018 in Kraft.

Begründung:

Durch das Gesetz werden die Geldleistungen an die Fraktionen gemäß § 8 Fraktionsgesetz angepasst. Die Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst betrug 2,35 Prozent (davon 75 Prozent = 1,762 Prozent) und die Verbraucherpreisindex-Erhöhung 1,654 Prozent (davon 25 Prozent = 0,414 Prozent), sodass sich insgesamt eine Erhöhung der Geldleistungen um 2,176 Prozent ergab.